

Vielen Dank, dass Sie sich für die Atik Infinity Kamera entschieden haben. Die Infinity wurde für Top-Performance im Bereich der digitalen Astronomie entwickelt und soll einen neuen Blick auf das Universum schaffen.

## **Vorbereitung**

Für eine erfolgreiche Installation folgen Sie bitte diesen Anweisungen:

- Vor dem Verbinden der Kamera legen Sie die mitgelieferte Software CD in Ihr Laufwerk und starten das Programm „SetupArtemisUniversal.exe“. Im Installationsfenster wählen Sie die Infinity Software sowie gewünschte Zusatzsoftware aus. **Wichtig: Drivers muss angewählt sein!** Klicken Sie auf „Next“ damit die Installation erfolgen kann.
- Nun stecken Sie das USB-Kabel in die Kamera, anschließend in Ihren Computer. Im rechten unteren Bereich des Bildschirms sollte dann die Meldung „Neue Hardware gefunden“ erscheinen. Die Meldung „Das Gerät kann jetzt verwendet werden“ signalisiert eine erfolgreiche Treiberzuweisung.

## **Die Infinity Software**

Die installierte Software „Infinity“ besitzt eine einfach zu bedienende Oberfläche, welche Ihnen Bildausgabe, Bildaddition (Stacking), Fokussieren sowie die Internet-Übertragung ermöglicht. Sie können Ihre Bilder in unterschiedlichen Formaten speichern um diese zu einem späteren Zeitpunkt zu bearbeiten.

Die Atik Infinity Kamera wird darüber hinaus von unserer fortgeschrittenen Aufnahmesoftware Artemis Capture unterstützt; diese finden Sie ebenfalls auf der CD. Auch Plug-Ins für Maxim DL™, AstroArt, CCDSoft™ und ASCOM stehen zur Verfügung. Die Installation dieser zusätzlichen Features kann je nach Bedarf später erfolgen.

## **Die Erstinbetriebnahme der Kamera**




Eine vollständige Gebrauchsanweisung zur Infinity Software finden Sie in der Bedienungsanleitung (diese steht als PDF im Installationordner zur Verfügung).

Diese Schnellstart-Anleitung soll Ihnen dabei helfen die Kamera schnell und unkompliziert in Betrieb zu nehmen.

Diese Oberfläche erscheint beim Starten der Software:



Die Schaltflächen in der obersten Reihe ermöglichen die Einstellung der Kameramodi:

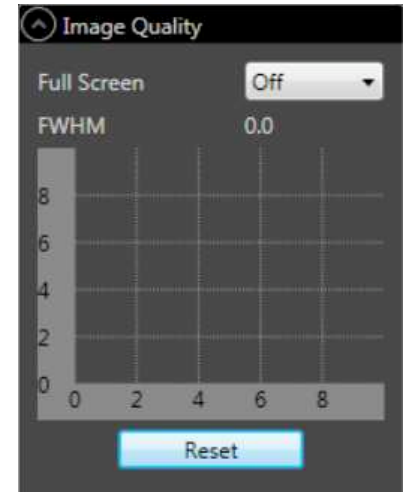
	Suchmodus – Zeigt ein schnelles, sehr helles Bild zur leichten Auffindung von Objekten.
	Videomodus – Wurde das Objekt gefunden und positioniert schalten Sie zur optimalen Anzeige in diesen Modus
	Start – Dieser Button startet die Aufnahme

## Das erste Bild

Zum Beginn positionieren Sie das Teleskop an einem Stern mittlerer Helligkeit. Befestigen Sie die Kamera im Okularauszug und aktivieren Sie den Suchmodus. Wählen Sie eine Belichtungszeit von 0.1s und ein Binning von mindestens 2, dann starten Sie die Aufnahme. Dies initialisiert eine Live-Aufnahme mit einer Belichtungszeit von 0.1s im 2x2 Binning. Wenn Sie jetzt einen unscharfen Stern sehen, läuft alles wie vorgesehen. Sollte der Stern überbelichtet sein (ein durchwegs weißer Kreis), müssen Sie die Belichtungszeit entsprechend reduzieren.

## Fokus

Die Infinity Software verfügt über ein praktisches Werkzeug, welches Ihnen beim Finden der optimalen Fokusposition zur Seite steht. Um es aufzurufen klicken Sie im Menü „Advanced Settings“ auf „Show Image Quality“. Anschließend wählen Sie die Option „Numbers only“ aus. Nun wird der FWHM-Wert der im Bildfeld befindlichen Sterne gemessen und in Form einer Zahl ausgegeben. Je kleiner diese Zahl, desto schärfer das Bild. Auch hier muss die Belichtungszeit so angepasst werden, dass die Sterne nicht saturiert sind.



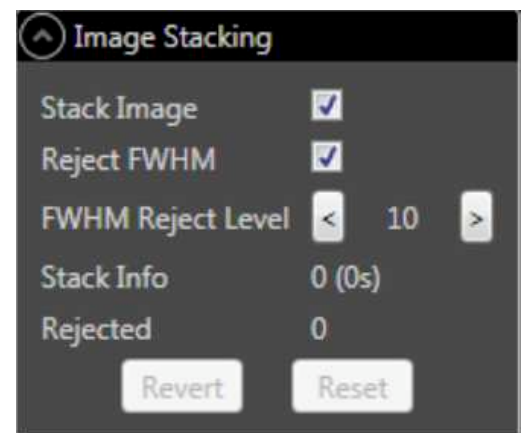
## Live-Beobachten

Wenn Sie mit Ihrem Fokus zufrieden sind, erhöhen Sie die Belichtungszeit auf 1s und Binning auf 4x4. Jetzt können Sie Ihr Teleskop auf das zu beobachtende Objekt bewegen, welches als mehr oder weniger heller Fleck erkennbar sein sollte. Aktivieren Sie nun den Videomodus und erhöhen die Belichtungszeit auf 5s; das Binning reduzieren Sie auf 1x1 oder 2x2.

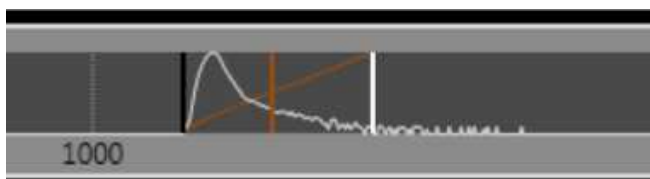
Welche Einstellungen man wählt hängt von Ihrem Teleskop und Standort sowie dem Beobachtungsobjekt ab.

Experimentieren ist also ratsam!

(Anmerkung: Farbkameras zeigen bei Binning keine Farbe).



Lassen Sie Ihr Teleskop ausschwingen und klicken dann im „Image stacking tab“ auf „Stack Image“. Folglich beginnt die Software damit die Einzelbilder zu addieren, was die Bildqualität deutlich verbessert. Nachdem ein paar Bilder gestackt sind, und das Hintergrundrauschen stark reduziert wurde, sollten schwache Details des Objekts zum Vorschein kommen. Wählen Sie entweder „Auto Range settings“, oder passen das Histogramm Ihrem Geschmack entsprechend an.



Jetzt können Sie sich zurücklehnen, entspannen und den neuen Blick auf das Universum genießen!